

„Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden“

Dialogveranstaltung für muslimische und jüdische Menschen

Schweizer Judentum, Schweizer Muslim/innen: Integriert oder geduldet?

Mit **Jonathan Kreutner**, SIG, und **Yahha Dalib Ahmed**, Help Somali Association, Bern

Mittwoch, 30. April 2014, 18.15 – 21.45 Uhr

Ort: Jüdische Gemeinde Bern, Kapellenstrasse 2, Bern

„Schweizer Judentum, Schweizer Muslim/innen: Integriert oder geduldet?“

- Sind wir in der Schweiz integriert? Inwiefern ist Integration möglich oder gegenseitig erwünscht?
- Einerseits sind jüdische und muslimische Menschen ein Teil der Schweiz. Es gibt das Schweizer Judentum und den Schweizer Islam. Hier geht es uns gut.
- Andererseits sind wir kleine Minderheiten in einem grossmehrheitlich christlichen Land. Manchmal, wenn es zu Entgleisungen kommt wie das Minarett-Bauverbot, die Beschneidungsdebatte, Friedhofkonflikte usw., fühlen sich manche nur geduldet.
- Die Integration der jüdischen Gemeinden ist eine Geschichte von Jahrhunderten, diejenige der muslimischen Gemeinden eine Geschichte von Jahrzehnten. Es gibt Parallelen und Unterschiede. Wie nehmen wir die Herausforderung an?

Programm

- 18.15 Uhr Willkommen, Vorstellungsrunde
Information zu Respect
Auf/ab
- 18.40 Gemischte Kleingruppen/Paare: sich kennenlernen - Fragestellung:
wann fühle ich mich integriert oder nicht
- 18.55 Berichte im Plenum
- 19.10 Input: Jonathan Kreutner: „Schweizer Judentum: Integriert oder
geduldet?“
- 19.25 Gemischte Kleingruppe/Paare: Möchte ich mich integrieren? Was steht
im Weg? Was hilft?
- 19.40 Berichte und Diskussion im Plenum
- 19.55 Pause
- 20.15 Input: Yahya Dalib Ahmed: „Schweizer Muslim/innen: Integriert oder
geduldet?“
- 20.30 Kleingruppe/Paare: Anpassung und Identität bewahren - wie gehe ich
damit um?
- 20.45 Berichte und Diskussion im Plenum
- 21.00 Diskussion mit Referenten und Publikum: Was lernen wir voneinander?
Wie können wir mit Entgleisungen umgehen? Nächste Schritte?
- 21.30 Schlussrunde, Evaluation
- 21.45 Schluss

Thesen zur Diskussion
Ron Halbright, 30.4.14

Wenn eine Minderheit Ablehnung erlebt, gibt es verschiedene Bewältigungsstrategien mit Vor- und Nachteilen:

- **Assimilation** -- Hoffnung: Wer die eigene Identität verleugnet oder vergisst, wird nicht mehr abgelehnt
- **Abkapseln** -- Hoffnung: Wer fast nur mit der eigenen Gruppe verkehrt, wird die Ablehnung nicht erleben müssen
- **Sozialer Aufstieg** -- Hoffnung: Wer höher in der Gesellschaft steht und Ressourcen sammelt, kann Sicherheit kaufen oder wenn nötig fliehen
- **Sicherheitskräfte** -- Hoffnung: Wer stark ist, wird nicht Opfer von Ablehnung
- **Frommes Leben** -- Hoffnung: Wer Sicherheit sucht, findet es bei Gott
- **Solidarität** -- Hoffnung: Wer viele Verbündete hat, ist sicher vor Ablehnung

Welchen Weg wählen wir?